



ReApp

Plug-and-Play-Integration von Robotern in der Industrieautomatisierung

ReApp steht für eine Entwicklungs- und Ausführungsumgebung für roboterbasierte Automatisierungslösungen nach dem Vorbild der Android-Systeme. Alle Entwicklungswerkzeuge sind in einer ReApp-Engineering-Workbench zusammengeführt. Darin sind alle Hardware- und Softwarekomponenten in einer einheitlichen Modellersprache beschrieben und mit standardisierten Schnittstellen versehen. Mithilfe der Workbench können diese Komponenten zu Roboterapplikationen verknüpft und ausgeführt werden. Eine cloudbasierte Simulationsumgebung dient zur Durchführung von Komponenten-, Integrations- und Applikationstests vor der Inbetriebnahme der realen Roboterzelle.

www.reapp-projekt.de/

Fördergeber

BMW

Laufzeit

01/14–12/16

Kontakt

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA, Stuttgart

Dr. Mirko Bordignon

Tel.: +49 711 970 1629

E-Mail: mirko.bordignon@ipa.fraunhofer.de

Themen

Kategorie 1: Engineering

- Integrierte IT-Werkzeuge

Kategorie 4: Mensch und Arbeit

- Mensch-Maschine-Interaktion
- Mensch-Roboter-Kollaboration

Projektpartner

- BMW, Dresden
- elektronik ingenieurtechnik GmbH, Dresden
- Fischer IMF GmbH & Co. KG (Adval Tech Holding AG), Endingen
- fluid Operations AG, Walldorf
- fortiss gemeinnützige GmbH, München
- Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA, Stuttgart
- FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe
- Industrielle Steuerungstechnik GmbH (ISG), Stuttgart
- InSystems Automation GmbH (INSYSTEMS), Berlin
- Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe
- Ruhrbotics GmbH, Recklinghausen
- SICK AG, Waldkirch

Demoanwendung

- Montage, Produktion

Auszug aus:

„Übersicht über Forschungsprojekte im Bereich Industrie 4.0“, VDMA • FKM, 2017

Kontakt: Judith Binzer • VDMA-Forum Industrie 4.0 • Telefon +49 69 6603-1810 • E-Mail judith.binzer@vdma.org